

Protokoll + Bilanz zur Wirkungsanalyse

Freitag, 13. Mai 2022



Weiserfläche:	WF-3-17	
Ort:	Chilchenbach	
Kanton, Gemeinde:	SG, Mols	
Ersteinrichtung:	15.06.2009	
Teilnehmer:	Name	Funktion
	Thomas Jurt	Förster Quarten
	Roger Bolliger	Projektförster WR 3
	Ruedi Gantner	Förster OG Murg/Flums-Grossberg
	Martin Bantli	Förster Tamina Forst
	Christian Rüschi	GWP, Vorbereitung + Moderation

Grund für die Wirkungsanalyse

☐ Waldbauliche Entwicklung		
☒ Dauer seit Einrichtung	13	Jahre
☐ Dauer seit letzter Wirkungsanalyse		Jahre
☐ Stellenwechsel Revierförster / Regionalförster		
☐ Pensionierung Revierförster / Regionalförster		
☐ Andere		

1. Einführung / Hintergrundwissen zur Weiserfläche

☐ Keine Durchforstungs- oder Verjüngungseingriffe auf der Weiserfläche
☐ 2021 wurde im Tannen-Projekt der WRG3 ein Zaun von 5 x 5 m erstellt. Darin wurden 10 Tannen und 10 Bergahorne gepflanzt.
☐

2. Ergebnisse aus der Wirkungsanalyse

Die Ergebnisse aus dem Formular 5 werden zusammengetragen.

2.1. Wurden die Etappenziele erreicht?

Warum wurden sie erreicht, oder eben nicht?

- ☐ **Mischung**
Kein Verlust von alten Tannen, auch nicht bei den Tannen-Stangen. Vermutlich wurde der Tannen-Anteil bei der WF-Einrichtung etwas zu optimistisch eingeschätzt, 2009 → 20%; 2022 → 15%

○ Gefüge/Stabilitätsträger Rückgang des Deckungsgrades durch die Zwangsnutzungen ○ Verjüngung – Ansamung, Anwuchs, Aufwuchs ○ Das Samenangebot ist für Ta, BAh und Bu gut bis sehr gut ○ Durch die ZN haben Ansamung + Anwuchs von Ta, BAh und Bu genügend Licht
2.2. Was sind die Ergebnisse auf der Weiserfläche? <i>Was hat sich verändert? Was ist gelungen? Was nicht? Was würden sie gleich machen?</i>
○ Reduktion des Deckungsgrades von 100% auf 70% mit Zwangsnutzungen ○ Die Bu hat sich bereits auf ½ der WF verjüngt (30% Anwuchs, 20 Aufwuchs) ○ Ansamung von Ta findet sich auf 70% der WF, aber bereits im Anwuchs fehlt sie! ○ Ansamung von BAh findet sich nur im Zaun von 2021
2.3. Gibt es Antworten zur ursprünglichen Fragestellung? <i>Welche Antworten gibt es zur ursprünglich für diese Weiserfläche formulierte Fragestellung?</i>
○ Was passiert ohne Eingriff? → moderate Zwangsnutzungen ○ Kann sich natürliche Verjüngung einstellen? → Durch die Reduktion des Deckungsgrades haben sich Ta + Bu verjüngt
2.4 Welche Ergebnisse sollen/können weiter verwendet/vertieft abgeklärt werden? <i>Diskussion im Rahmen der Leitfragen in Pt.3.</i>
○ Entmischung durch Verbissdruck

3. Diskussion der Leitfragen zur Einordnung der Ergebnisse

Wie müssen die Ergebnisse eingeordnet werden? Lassen sich die Ergebnisse auf andere Flächen übertragen? Können sie weiterverwendet werden? Allgemeingültigkeit?

3.1. Bestätigen die Ergebnisse bisherige Erfahrungen und vorhandenes Wissen? <i>Stimmen die Ergebnisse mit dem vorhandenen Wissen (Lehrmeinung) / ihren bisherigen Erfahrungen überein? Was ist gelungen? Was würden Sie gleich machen? Gilt das auch noch unter dem Einfluss des Klimawandels?</i>
○ Verbissdruck des Schalenwildes ist zu hoch! → Bu bereits im Aufwuchs, Ta erst im Anwuchs ○ Verbissdruck bewirkt die Entmischung hin zu einem Bu-Wald (kein Ta-Aufwuchs, keine BAh Ansamung)
3.3. Sollten Anpassungen an der bisherigen waldbaulichen Praxis vorgenommen werden? <i>Was ist nicht gelungen? Gibt es auch unerwartete / überraschende Ergebnisse? Was würden Sie anders machen als bisher – und weshalb? Sind waldbauliche Anpassungen auf Grund des Klimawandels erforderlich? Lassen sich die Ergebnisse auf andere Flächen übertragen? Können sie weiterverwendet werden?</i>
○ Waldbaulich nein ○ Jagdlich besteht grosser Handlungsbedarf
3.4. Sind weiterführende Abklärungen oder Forschungsarbeiten erforderlich? <i>Wo besteht Unsicherheit, bzw. Klärungsbedarf? Welche neuen Fragen sollten weiterverfolgt und überprüft werden? Gibt es Fragen oder Hypothesen für die Forschung?</i>
○ nein
3.5. Sollten die verbindlichen Vorgaben (u.a. NaiS) geprüft oder angepasst werden? <i>Können die übergeordneten Vorgaben (z.B. NaiS-Anforderungsprofile) eingehalten werden, oder geben sie Anlass zu grundsätzlichen Diskussionen? Stösst man hinsichtlich der Zielsetzung an die Grenzen des Machbaren?</i>

- nein

Welche Ergebnisse aus dieser Diskussion sollten zur weiteren Verwendung/Abklärung an welche Partner weitergeleitet werden?

- Entmischung durch Verbissdruck → ANJF melden

4. Weiteres Vorgehen auf der Weiserfläche

Wie wird die ursprünglich formulierte Fragestellung nach dieser Wirkungsanalyse beurteilt? Soll sie angepasst, neu formuliert werden? Braucht es Hypothesen? Wie werden die Etappenziele eingeschätzt? Wird weiterer Handlungsbedarf festgestellt?

Die Fragestellungen	☐ bleiben unverändert	
	☒ werden angepasst	☒ es stellen sich zusätzliche Fragen
		☐ es stellen sich andere Fragen

○ Einbezug Zäune mit/ohne Pflanzung

Die Etappenziele	☐ bleiben unverändert	
	☒ werden angepasst	☐ waldbauliche Entwickl. überschätzt
	Siehe untenstehend	☐ waldbauliche Entwickl. unterschätzt
		☒ Wildeinfluss
		☐ andere Gründe

○ Dynamik des Bestandes: Die WF wird weiterhin nicht behandelt. Mit den ZN wurde der DG auf 70% reduziert.

○ Wie entwickelt sich die Pflanzung im Zaun aus 2021?

○ Wie entwickelt sich die natürliche Verjüngung im Zaun 2022 gegenüber derjenigen auf der restlichen Weiserfläche?

○ Prognose: Ta + BAh können sich auf der ungeschützten Fläche aufgrund des Verbissdruckes gegenüber der Bu nicht durchsetzen (Entmischung infolge Wildeinfluss)

☒ Es besteht weiterer Handlungsbedarf

○ Erstellen eines Kontrollzaunes für die natürliche Verjüngung von Ta + BAh; ausgeführt in Woche 20/2022, 5 x 5 m

☐ Die Beobachtungen werden abgeschlossen	☐ die Fragen wurden geklärt
	☐ andere Gründe

☐ Die Weiserfläche wird stillgelegt

5. Nachbearbeitung der Ergebnisse

An wen sollen die Ergebnisse für die weitere Bearbeitung/Weiterverwendung weitergeleitet werden? Welche weiteren Partner sollen/müssen ebenfalls kontaktiert werden?

☒ Aktualisierung der Dokumentation
○ Anpassung der Fragestellung im Excel-Datensatz
☒ Ergebnisse weiterleiten, an wen?
○ Regionalförster WRG3 und Kantonsforstamt Corina Thurnheer
☒ Upload SuisseNaiS und/oder kantonale Plattform

- Abwarten, bis SuisseNaiS 2.0 online ist

6. Anhang

☒ NaiS-Formulare	☒ 5			
☒ NaiS-Formulare	☒ 1	☒ 2	☒ 3	☒ 4
Ablage/Speicherort	Waldportal und auf Gever im Forstrevier Quarten unter Schutzwald.			
☒ Vergleichs- und/oder Drohnenbilder	Ablage/Speicherort	Waldportal und auf Gever im Forstrevier Quarten unter Schutzwald.		
☐ Karten	Ablage/Speicherort			
☐ weiteres	Ablage/Speicherort			